



Erfahrungsbericht von Ghulam, meet!-Stipendiat 2019

Drei prägende, erfahrungsträchtige internationale Wochen durfte ich, zusammen mit weiteren Stipendiaten, im Rahmen der meet! - Mercator Europa Tour erleben.

Bis dato hatte ich, abgesehen von einigen Klassenfahrten, nicht wirklich die Möglichkeit erhalten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, mich mit der heimischen Bevölkerung auszutauschen, ihre Kultur und Geschichte kennenzulernen. Umso aufregender war es, Teil einer durchdachten Tour zu sein, die zahlreiche neue Einblicke in Kulturen, Geschichten, Politiken, Organisationen und Menschen bietet.

Beginnend in Budapest haben wir u.a. örtliche Think Tanks, die Deutsche Botschaft und das jüdische Viertel in Budapest besucht und Zahlreiches über Ungarns Geschichte und Politik erfahren.

Auch ein Besuch im jüdischen Restaurant „Mazel Tov“, dessen Besuch sich bewährt hat, blieb nicht aus. :)

Im Anschluss ging es nach Wien, wo wir die Kunst und Philosophie von Hundertwasser erfahren durften. Außerdem haben wir die OSCE als Organisation kennengelernt und den Prognosen und Weisheiten des bulgarischen Politologen Ivan Krastev lauschen dürfen.



Von Wien ging es für jedermann an den jeweiligen Hospitationsplatz. Für mich ging es mit dem Nightjet zu den Ärzten ohne Grenzen e.V. nach Berlin.

Hier hatte ich die einmalige Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und zu sehen, wie das Netzwerk der humanitären Organisation aufgebaut ist. Ich habe viele wertvolle Gespräche führen können mit Leuten, die selber vor Ort in Konfliktsituationen als humanitäre Helfer unterwegs waren, ob Ärzte oder Pfleger.

Nach der Hospitationswoche haben wir uns allesamt noch einmal in Berlin versammelt und haben alle möglichen Erfahrungen, die wir gesammelt haben, ausgetauscht. Hospitationsorte von Athen über Bern, Basel und Berlin bis nach Dublin waren dabei. Dabei ist ein unglaublich großer Erfahrungsschatz zusammengekommen, und jeder hatte viel zu erzählen.

Alles in allem ist die meet! - Mercator Europa Tour eine exzellente Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, vielfältige Personen kennenzulernen und eine größere Perspektive zu erhalten, indem über den gewöhnlichen Tellerrand hinaus geschaut wird. Alle unsere Horizonte wurden erweitert und es wurden zahlreiche Impulse und Weichen für die persönliche und berufliche Zukunft gestellt.

Und *das* ist unbezahlbar.

